



4. September 2024

## Postulat

von Marita Verballi (FDP),  
Marcel Tobler (SP) und  
Urs Riklin (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Velofahrenden in der Stadt Zürich besser darüber informiert werden können, dass ERZ auf öffentlichem Grund abgestellte Velos nach einer bestimmten Zeit einzieht, wie dies an Veloabstellplätzen wirkungsvoller markiert werden kann und wie Velobesitzerinnen und -besitzer über das Vorgehen informiert werden, wenn ihr Velo vom ERZ eingezogen worden ist.

### Begründung:

Velos, die länger als 30 Tage auf öffentlichem Grund oder auf einem der 16000 öffentlichen Veloabstellplätze stehen, werden von ERZ eingesammelt und für 90 Tage gelagert, bevor sie gespendet werden. Viele Velobesitzerinnen und -besitzer kennen die "30-Tage-Regel" nicht und erstatten Diebstahlanzeige bei der Polizei. Laut der Antwort des Stadtrates vom 26. Juni 2024 auf die schriftliche Anfrage GR Nr. 2024/167 sammelt ERZ jährlich 4000 Velos ein, von denen 3000 nicht zu ihren Besitzerinnen und Besitzern zurückkehren. Diese Anzahl scheint der Postulantin und den Postulanten enorm hoch und sie soll gesenkt werden. Sie verdeutlicht auch, dass die "30-Tage-Regel" nicht ausreichend bekannt ist. Eine Umfrage des *Tages-Anzeigers* im Artikel "3000 eingesammelte Velos werden nicht abgeholt – pro Jahr" vom 11. Juli 2024 bestätigt dies: über 76 % der Leserinnen und Leser kennen diese Regelung nicht. Obwohl bei einer Diebstahlanzeige ein Abgleich zwischen ERZ und der Stadtpolizei erfolgt, ist dies nur möglich, wenn die Rahmennummer des Velos bekannt ist – was häufig nicht der Fall ist. Es besteht Einigkeit darüber, dass Ordnung im öffentlichen Raum wichtig ist und verlassene Velos entfernt werden sollten. Allerdings sind gemäss Angaben des Stadtrates rund 80 % der 4000 eingesammelten Velos noch fahrtüchtig. Angesichts der geschilderten Problematiken wird der Stadtrat aufgefordert zu prüfen, wie die Velofahrenden der Stadt Zürich besser über die „30-Tage-Regel“ (bzw. die 48-Stunden-Regel an der Hardbrücke und Zürich Hauptbahnhof beispielsweise) informiert werden können.

ERZ markiert die Fahrradreifen mit blauer Kreidefarbe und kontrolliert nach 30 Tagen, ob die Markierung noch sichtbar ist. Diese Methode hat sich jedoch nicht immer als zuverlässig erwiesen. Daher sollte geprüft werden, ob es geeignetere umweltschonende Methoden zur Markierung gibt.

Das ERZ-Angebot [stadt-zuerich.ch/velosuche](http://stadt-zuerich.ch/velosuche) ist längst nicht allen Velofahrenden bekannt und es wird auch nicht intuitiv aufgefunden. Es wäre den Nutzenden hilfreich und der Informationsverbreitung gedient, wenn beispielsweise an den öffentlichen Veloabstellplätzen mit QR-Codes auf Aufklebern an den Bügeln oder an Tafeln darauf verwiesen würde.

Zusätzlich soll geprüft werden, wie Velobesitzerinnen und -besitzer besser darüber informiert werden können, dass ihr Velo von ERZ eingezogen wurde, und wie sie es zurückerhalten können.